



© Dietrich | Untertrifaller

Hotel Tannahof

Argenstein 331
6883 Au, Österreich

ARCHITEKTUR
Dietrich | Untertrifaller

BAUHERRSCHAFT
Hotel Tannahof

TRAGWERKSPLANUNG
zte Leitner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Baukultur Management GmbH

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
25. September 2017



Der Tannahof in Au beherbergt seit Generationen eine Gaststätte. Mittlerweile ein florierender Hotelbetrieb, nahm in den 1950er Jahren ein seitlicher Anbau mit Quergiebel die vergrößerte Rezeption und zusätzliche Zimmer auf. Zwei Generationen später forderten gestiegene Ansprüche der Gäste wiederum eine bauliche Auffrischung. Anbau und Stadel wurden abgebrochen und ein moderner Zimmertrakt an das historische Vorderhaus angebaut. Ein eingeschößiger seitlicher Pavillon nimmt nun Rezeption und Bar sowie im Untergeschoß einen Skikeller für die Wintersaison auf.

Die Entscheidung, den Neubau als Holzbau auszuführen und seine Errichtung ortsansässigen Betrieben anzuvertrauen, darf im Sinn einer „Neuen Tradition“ verstanden werden. Sie prägt die Architektur bis in die Details, etwa die Fenster mit feststehendem Mittelpfosten. Die geltenden Bauvorschriften schrieben gegenüber dem Bestand um 25% höhere Räume, Boden- und Dachaufbauten vor, die im Tannahof barrierefrei mit der alten Substanz verbunden wurden. Das neue Treppenhaus mit Lift mündet in einen ebenerdigen Außenzugang. Der Neubau bietet vier Doppelzimmer, zwei Suiten und ein Appartement im Dachgeschoß. Ein Wellnessbereich mit blickgeschütztem Hof im Untergeschoß ergänzt das Zimmerangebot im Altbau.

Aus dem aktualisierten Raumprogramm des Hotelbetriebs ist das bestehende Bregenzerwälderhaus nicht wegzudenken. Dieser Haustyp prägt seit rund 200 Jahren die Landschaft von Bregenzerwald und angrenzendem Allgäu. Die hölzernen „Einhäuser“ vereinen Wohnen und Arbeiten unter ihren mächtigen Satteldächern, wobei jeder Funktion eine Bauweise zugeordnet ist: Dem Wohntrakt der Strickbau, dem Wirtschaftstrakt mit Stall und Stadel der Ständerbau. Ihre großen Volumina sind für die Wohnbedürfnisse heutiger Kleinfamilien nur schwer adaptierbar. Zu groß in der Kubatur bei gleichzeitig zu geringer Raumhöhe und fehlenden zeitgemäßen Nutzungen für den Stall- und Bergeraum der hinteren Haushälfte, stehen die



© Dietrich | Untertrifaller



© Dietrich | Untertrifaller



© Dietrich | Untertrifaller

Hotel Tannahof

verbleibenden Exemplare oft leer oder müssen Neubauten weichen. Umso erfreulicher, wenn sich im Einzelfall eine Nutzung findet oder über Generationen hinweg erhält, die das Volumen füllt, die charakteristische Atmosphäre der holzgetäfelten Stuben wertschätzt und belebt. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller)

Mitarbeit Architektur: Felix Kruck (Projektleitung)

Bauherrschaft: Hotel Tannahof

Tragwerksplanung: zte Leitner (Eric Leitner)

örtliche Bauaufsicht: Baukultur Management GmbH

Bauphysik: Bernhard Weithas

HSL-Planung: Beer Installationen, Au;

Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 2016

Nutzfläche: 996 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Reich Bau, Au; Holzbau: Feuerstein Holzbau, Au; Elektro: Willi Elektro, Andelsbuch;



© Dietrich | Untertrifaller



© Dietrich | Untertrifaller

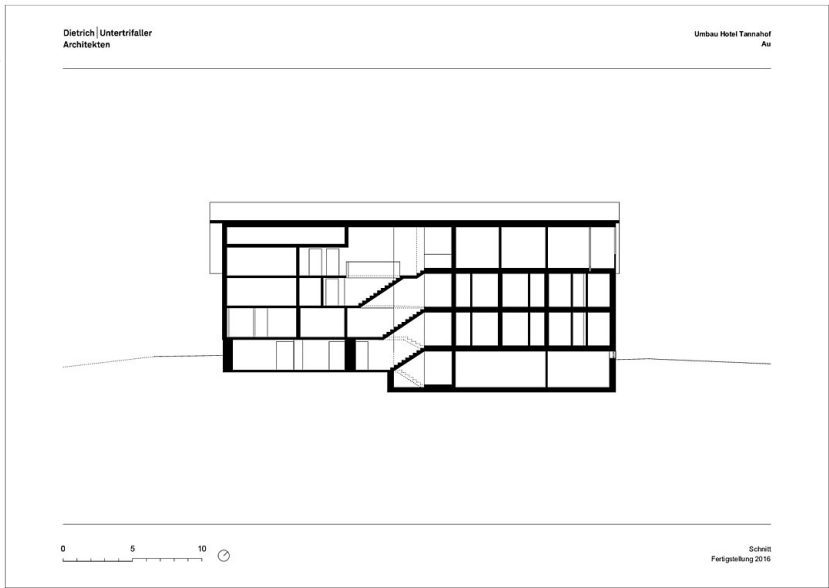


Hotel Tannahof

Grundriss EG



Grundriss OG



Schnitt